

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

August 2011

Von Oprah zu Oz – und Darüber Hinaus

T. A. McMahon

Wenn sie gefragt würden, den einflussreichsten spirituellen Ratgeber in Amerika für die vergangenen 25 Jahre zu benennen, was wäre ihre Antwort? Billy Graham? Robert Schuller? Vielleicht Rick Warren oder Joel Osteen? Es mag sie überraschen zu erfahren, dass keiner dieser Männer so erfolgreich war, was die Zahlen betrifft, wie Oprah Winfrey! Ihre Sendungen zogen ein tägliches Publikum von bis zu 12,4 Millionen an, und im Durchschnitt 7,4 Millionen im Jahr 2007, was nur leicht abnahm, als sie Stimmenwerbung für Obama im Wahljahr 2008 machte. Ihre Abschiedssendung hatte mit 16,4 Millionen Zuschauern die höchste Einschaltquote aller Zeiten.

All dies summiert sich zu einer unglaublichen Menge an Einfluss auf. Was meine ich, wenn ich Oprah zu dieser Gruppe von „spirituellen Ratgebern“ zähle? Welche Religion mag sie vorangetrieben haben? Oprah gab bei ihrer letzten Sendung andeutungsweise Antworten auf diese Fragen: „Die Leute fragen mich oft, ‚Was ist das Erfolgsgeheimnis der Show? Wie haben wir 25 Jahre durchgehalten? Ich sage ohne Scherz, ‚Mein Team und Jesus‘. Denn nichts anderes als die Hand Gottes hat mir das ermöglicht“ ([Link](#)). Dann identifizierte sie den Gott, auf den sie sich bezog, näher: „Ich rede über denselben, über den sie reden. Ich rede über Alpha und Omega, den Allwissenden, Allgegenwärtigen, das Höchste Bewusstsein, die Quelle, die Kraft, der Alles von jedem, was es gibt, der Eine und Einzige G-O-T-T“ ([Link](#))

Wenn es ihnen immer noch nicht deutlich ist, wer oder was genau dieser „Eine und Einzige G-O-T-T“ ist, sind sie nicht alleine. Alle Kommentare, die ich

über Oprahs Abschiedssendung gelesen habe, haben vermerkt, dass die Rezensenten ebenfalls über die Gottheit verwirrt waren, der sie Hochachtung zeigte. Was klar sein *sollte*, ist dass der „Jesus“ und der „Gott“, den sie beschreibt, nicht der biblische Jesus und Gott sind. Aber das mag manchen *nicht* so klar sein – besonders wenn sie sich für Christen halten und denken, dass Oprah über denselben Jesus redet, an den sie glauben.

Egal was irgendjemand über Jesus weiß, nur die Schrift kann es klarstellen, und hier kommt, warum. Die Menschheit hat beim Wissen über Gott nur drei Optionen. Entweder hat Gott Sich der Menschheit sowohl in allgemeinen (Seine Schöpfung) wie in sehr spezifischen Begriffen (Seine Worte) offenbart, oder der Mensch hat seine eigenen Vorstellungen über Gott hervorgezaubert. Die dritte Option ist die bei weitem üblichste: es ist eine Mischung der beiden, die Stückchen von Gottes Offenbarung in Kombination mit Meinungen und Spekulationen der Menschheit einschließt. Welche von diesen dreien wird die genaueste sein? Offensichtlich würde die Kommunikation von Gott selbst die beste sein.

Trifft das zu? Nun, das ist, was die Bibel behauptet. Mehr als 4.000-mal in der ganzen Schrift haben Gottes Propheten Sätze aufgeschrieben wie „So spricht der Herr“ und „Das Wort des Herrn kam zu mir“. Sollte das nicht der Fall sein, dann logen sie alle. Das wäre verblüffend, denn die „Lügen“ waren bei allen 40, welche die Schrift schrieben, konsistent – Männer, die in unterschiedlichen, kulturellen Zeiten über einen Zeitraum von 1.600 Jahren lebten und im Leben unterschiedliche Berufe hatten: Moses wuchs am Hofe des Pharaos von Ägypten auf; andere waren

Fischer und Hirten, einer war Steuereintreiber, ein anderer Arzt, und ein paar waren königlicher Abstammung.

Weiterer Beweis, dass Gott durch Sein Wort an die Menschheit kommuniziert hat sind die übernatürlichen Aspekte dessen, was Er sagt, besonders durch Prophetie: „Siehe, das Frühere ist eingetroffen, und Neues verkündige ich; ehe es hervorsprosst, lasse ich es euch hören.... Alle Heidenvölker mögen zusammenkommen und die Nationen sich vereinigen! Wer unter ihnen kann dies verkündigen und uns Früheres hören lassen? Lasse sie ihre Zeugen stellen und sich rechtfertigen; dann wird man es hören und sagen: Es ist wahr! Ihr seid meine Zeugen, spricht der HERR, und mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr erkennt und mir glaubt und einseht, dass {ich} es bin; vor mir ist kein Gott gebildet worden, und nach mir wird es keinen geben“ (Jesaja 42,9; 43,9-10).

Nur Gott ist allwissend und Er fordert alle Götter heraus, die sich Menschen ausgedacht haben, ihre Fähigkeit, die Zukunft vorherzusagen, unter Beweis zu stellen. Im Gegensatz zu den misslungenen Prophezeiungen der Götzenanbeter, enthält der Bericht der Schrift Hunderte von Prophetien, die genau die Ereignisse einzeln aufführen, die von dem Gott der Bibel vorhergesagt wurden, und die Tage, Monate und sogar Hunderte oder Tausende von Jahren nach der Zeit ihrer Bekanntgabe stattfinden würden. Erfüllte Prophetie ist die beste Verifikation, dass Gottes Wort genau das ist: das Wort Gottes (TBC [8/06](#); [9/06](#), und andere)

Oprahs ausgedehnter Einfluss auf Amerikas Spiritualität kann vielen Faktoren zugeschrieben werden, von der Popularität der New Age Bewegung (für die

sie einer der Hauptförderer war, indem sie Möchtegerngurus wie Shirley MacLaine, Marilyn Ferguson und Marianne Williamson groß herausbrachte), über den nationalen Ansturm auf die Psychotherapie als Lösung für alle Lebensprobleme bis zu unserer historischen Yankee Liebesaffäre mit Selbsthilfetheologie und Praxis. All diese tischte Oprah täglich auf.

Der Grund für die unglaubliche Akzeptanz ihrer spirituellen Lehren muss jedoch in erster Linie ihrer Fähigkeit zugeschrieben werden, sogar weit hergeholte hinduistische / buddhistische Konzepte zum Christentum scheinbar passend zu machen – eine Mischung, die sie Zuschauern vorgesetzt hat, die zum größten Teil Namenschristen sind, doch in hohem Maße die Lehren der Bibel nicht kennen. Dies hat deren Fähigkeiten, Gottes direkte Offenbarung als die Autorität für spirituelle Wahrheit zu erkennen, wirksam außer Kraft gesetzt und die Tür für jede Mischung von Gedanken, die man über Gott hat, geöffnet (z.B. Meinungen, Spekulationen, Annahmen oder was immer eine Person hinsichtlich des Wesens Gottes „fühlt“).

Oprahs eigenes „Christentum“ stützt sich in großem Maße auf das Christentum der Mind Sciences, einschließlich New Thought, Religious Science, Christian Science, und Unity School of Christianity, die alle in ihre Lehren Vorstellungen eingliedern, die sie aus östlichen, mystischen Religionen entnommen haben. Obgleich manche den christlichen Namen groß herausstellen, sind sie dem biblischen Christentum diametral entgegengesetzt. Oprah ist eine Letzte-Tage-Zusammensetzung von Madam Blavatsky und Mary Baker Eddy. Erstere war die Mitgründerin der Theosophie, die in der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts den buddhistischen Okkultismus im Westen populär machte, und letztere gründete im gleichen Jahrhundert den Christian Science Kult in Neu England. Oprah war bei den Baptisten, die sie in ihren späten 20ern verließ.

Sie behauptet, ihre Augen seien für die Tatsache geöffnet worden, dass „Gott“

größer war als die Lehren, die ihr beigebracht worden waren, und sie sei später fasziniert gewesen, Sichtweisen zu entdecken, die lehrten, es gebe neben dem Weg durch Jesus viele Wege zu Gott. Das Kreuz war für sie keine Sache der Versöhnung des Menschen mit Gott durch Jesus, durch Seine Bezahlung für die Sünden der Welt, sondern eher eine hervorragende Lektion beim Überwinden von Hindernissen im eigenen Leben. Sie erinnert sich an diese Übergangsperiode in ihrem Leben als die Zeit, als sie ihre Suche nach mehr als Bibellehren begann. Sie wandte sich an jene, die östliche religiöse Konzepte für den amerikanischen Verbraucher verwestlicht und homogenisiert haben, wie Eckhart Tolle, Gary Zukav, Deepak Chopra, Iyanla Vanzant, Carolyn Myss und Elizabeth Lesser.

Wenn Leute wie Oprah entweder von biblischer Lehre abdriften oder sie ablehnen, haben sie sich zumindest von Gottes Anweisungen hin zu den Überlegungen der Menschen gewandt, und / oder im schlimmsten Fall zu Dämonenlehren (1 Timotheus 4,1). Sie erhob falsche Lehre auf neue technologische Höhen, als sie mit Eckhart Tolle mit ihrer Serie über *A New Earth* anfang. Das anfängliche Programm erreichte 139 Länder mit simultanen, interaktiven weltweiten Anweisungen und wuchs von dort. Eine weitere Attraktion, welche die Massen anzog, waren ihre berühmten Gäste mit „spirituellen Einsichten“, die sie ihrem Publikum (80 Prozent davon waren Frauen) Tag für Tag zur Schau stellte, einschließlich der Scientologen Tom Cruise und John Travolta, der Unity Geistlichen Della Reese, des Eckhart Tolle Schülers Kim Carrey und Madonna, die der Kabbala hingegebenen ist, unter einer Litanei anderer. Tragischerweise ebnete sie für unzählige Millionen die breite Straße, die in ewige Verdammnis führt.

Obgleich Oprah und ihre Freunde von allen Ecken der spirituellen Landkarte zu sein schienen, können ihre Ansichten und Praktiken aus biblischer Perspektive vereinfacht werden. Sie alle unterstützen 1) die Vergötterung des Selbst und 2) Erlösung durch gute

Werke. Hier ist, was Oprah von ihren spirituellen Ratgebern zusammentrug: Jesus kam nicht, um für jedermanns Sünde zu bezahlen, sondern das Christusbewusstsein zu lehren – der Vorstellung, jede Person sei ein Teil Gottes und müsse sich dessen bewusst werden. Hindus nennen das „Selbsterkenntnis“, d.h. erkennen, dass man Gott ist. Das war die endgültige Botschaft von *The Secret* (siehe TBC [Die Verführung durch Das Geheimnis \[The Secret\]](#)), ein Buch und eine DVD, die Millionen, in erster Linie aufgrund von Oprahs Unterstützung und enthusiastischer Werbung, erworben haben.

In Oprahs Worten, als sie über die Sichtweise einer christlichen Frau nachdenkt gegenüber dem Weg einer nichtchristlichen Frau zu Gott: „[Es gibt] viele Wege zu dem, was Sie Gott nennen. Ihr Weg mag etwas anderes sein, und wenn sie dorthin kommt, mag sie es das Licht nennen, aber ihr Lieben und ihre Freundlichkeit und ihre Großzügigkeit, wenn es sie zum gleichen Ort bringt wie Sie, kommt es nicht darauf an, ob sie es Gott nennt oder nicht.“ Das ist „Erlösung durch Werke“, und es ist das grundlegende Glaubenssystem aller Weltreligionen. Nur das biblische Christentum lehnt Werke eindeutig als einen Weg ab, um mit Gott versöhnt zu werden: „da hat er uns – nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hätten, sondern aufgrund seiner Barmherzigkeit – errettet...“ (Titus 3,5); „Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme“ (Epheser 2,8-9).

Die Schrift ist ganz entschieden: keine liebende Handlung, keine Freundlichkeit, keine Großzügigkeit oder irgendeine andere „gute“ Tat würden jemanden für das ewige Leben mit Gott qualifizieren. Das Problem ist die *Sünde*, und jeder Mensch (außer dem sündlosen Gott / Mensch Jesus Christus) ist schuldig (Römer 3,23), und kein Sünder kann irgendetwas dafür tun, um die Strafe abzuzahlen, die Gott festgesetzt hat. Warum nicht? Die Strafe ist ewige Trennung von der Gegenwart Gottes. Oprah und all ihre spirituellen Lehrer

mögen die biblische Lehre über Sünde und ihre Strafe ablehnen, aber die absolute Tatsache ist – sie *muss bezahlt werden*, damit der göttlichen Gerechtigkeit Gottes genüge getan wird und damit man die Gabe des ewigen Lebens mit Ihm empfangen kann: „Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat“ (Johannes 3,16). Ihre „viele Wege“ Aussage ist eine Ablehnung der unergründlichsten Handlung, die man sich vorstellen kann. In der Tat ist sie so unglaublich, dass keine der nichtchristlichen Weltreligionen je auf solch eine Tat hingewiesen hat: der Schöpfer des Universums Selbst würde die Strafe für Seine rebellischen Geschöpfe bezahlen und ihnen die kostenlose Gabe des ewigen Lebens auf der Grundlage anbieten, sie einfach durch einen Glaubensakt zu empfangen. Charles Wesley machte Jesu erstaunliche Großtat in einem Lied unsterblich, als er schrieb, „Amazing love, how can it be that thou, my God, shouldst die for me?“

Es ist zweifelhaft, dass Oprah Winfrey ihre Kanzel aufgeben wird; es ist wahrscheinlicher, dass sie wirksame Wege und Mittel suchen wird, ihr Evangelium an anderen Schauplätzen zu verbreiten. Von ihren vielen „Aposteln“ (alias Oprahs Allstars), die sie über die Jahre etabliert hat, wird es wahrscheinlich Dr. Oz sein, der die Lücke füllen und die Festung der falschen Spiritualität im Tagesfernsehen am Blühen halten wird.

Mehmet Oz ist für den Job hochqualifiziert. Er ist ein Sufi Moslem, der mehr dem Metaphysischen und Empirischen hingegeben ist als dem Legalismus des Schariagesetzes, welches von den meisten Moslems praktiziert wird. Seine medizinische Sachkenntnis verleiht seinen religiösen Angeboten Glaubwürdigkeit, was den indischen Guru Mahesh mehr widerspiegelt als Mohammed.

Oz ist ein nationaler Sprecher für Transzendente Meditation, oder TM, welche in den USA in den späten 60ern von Maharishi Mahesh Yogi (Guru der Beatles) als Die Spirituelle Regenerati-

onsbewegung eingeführt wurde. Es war reiner Hinduismus, verpackt für den Westen. Gesetzliche Probleme jedoch in Bezug auf Einführung einer Religion in die Schulen hinderten ihre Verbreitung, bis ihr Name in TM geändert und anschließend neu verpackt und als wissenschaftlicher Stressverminderer beworben wurde, der die Verwendung von Meditation einsetzte.

TM ist zurzeit zurück im Rampenlicht, nicht nur für Millionen auf dem Tagesfernsehen, sondern auch für Evangelikale. Oz, und zwei andere Ärzte sind von Rick Warren einberufen worden, ihn und seine Saddleback Community Church „in Form zu bringen“, wie auch all die Tausende von evangelikalen Gemeinden, die Partner von Saddleback sind. Warrens „Danielplan“ ist ein Versuch, biblische Unterstützung zur Verbesserung des körperlichen Wohlergehens von übergewichtigen und aus der Form geratenen Gläubigen zu geben. Der „Daniel“ Bezug gilt dem jungen Mann, der in Kapitel eins des Buches im Alten Testament beschrieben wird, das seinen Namen trägt. Dies ist ein weiteres Beispiel von biblischer Unbildung, welche die Gemeinde durch Marketing, sucherfreundliche und visionsgetriebene Programme infiziert hat, die Christen vom Wort Gottes entwöhnt und ihre Fähigkeit, zu unterscheiden, was biblisch ist und was nicht, so gut wie vollständig eliminiert hat. Daniel war kaum ein übergewichtiger Teenager mit dem Bedürfnis für ein Leibesübungs-, Nahrungs- und Meditationsprogramm, sondern eher ein frommer Jugendlicher, der fürchtete, er würde sich vor seinem heiligen Gott verunreinigen.

Aber das verkauft sich heute nicht. Alle drei Doktoren, denen der Hirte von Saddleback seine Schafe für ihr physisches Wohlergehen anvertraut hat, bringen okkulte Meditation (siehe TBC Newswatch [2011/2](#); F&A [2011/3](#)) in ihren Programmen unter dem pseudowissenschaftlichen Etikett von TM und Relaxation Response groß heraus (siehe *America, the Sorcerer's New Apprentice*; auch <http://www.saddleback.com/thedanielplan/webcast/>).

Das spirituelle Klima im Amerika des 21. Jahrhundert ist neuheidnisch im allgemeinen, neu gnostisch bei den meisten Namenschristen, und bei denen, die wohl echte Gläubige sein mögen, fehlt es ernstlich an biblischem Unterscheidungsvermögen. Wir stehen mit einer überhandnehmenden geistlichen Täuschung im Kampf. Was kann man tun, um sich gegen die Flut zu stemmen? Die Bibel scheint da nichts erkennen zu lassen. Auf der anderen Seite hat Gott den Gläubigen Marschbefehle für diese Zeiten gegeben – Befehle, die mehr auf eine Rettungsoperation zugeschnitten zu sein scheinen als auf eine Umkehr des weitverbreiteten Abfalls: „Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern milde sein gegen jedermann, fähig zu lehren, geduldig im Ertragen von Bosheiten; er soll mit Sanftmut die Widerspenstigen zurechtweisen, ob ihnen Gott nicht noch Buße geben möchte zur Erkenntnis der Wahrheit und sie wieder nüchtern werden aus dem Fallstrick des Teufels heraus, von dem sie lebendig gefangen worden sind für seinen Willen“ (2 Timotheus 2,24-26). Überdies ermahnt uns der Apostel Paulus, „Verkündige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung! Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Legenden zuwenden. Du aber bleibe nüchtern in allen Dingen, erdulde die Widrigkeiten, tue das Werk eines Evangelisten, richte deinen Dienst völlig aus“ (2 Timotheus 4,2-5).

„Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn“ (1 Korinther 15,58). **TBC**

Zitate

Gottgesandter Dienst, beachtet und ihm unterworfen, führt zur Erweiterung und Segen, aber das Zeugnis des Geistes zurückgewiesen, vergrößert die Schuld dessen, der sich dagegen verhärtet und macht seinen Zustand weit schlechter als zuvor. Es trifft immer zu, wenn Licht abgelehnt wird, wird die Dunkelheit viel tiefer. Daher die Notwendigkeit eines zarten Gewissens, das rasch auf jedes Wort Gottes reagiert.

--H. A. Ironside

F & A

Frage: Gebrauchte Joseph in 1 Mose 44,5 Wahrsagerei? Wenn ja, war diese Wahrsagerei göttlich, oder was es eine Sünde?

Antwort: In 1 Mose 44,4-5 trug Joseph seinem Diener auf, seinen Brüdern nachzujagen und, wenn er den verborgenen Becher entdeckte, zu fragen. „Ist das nicht derjenige, aus dem mein Herr trinkt und aus dem er wahrzusagen pflegt?“ Im Vers 15 lesen wir dann, „Joseph aber sprach zu ihnen: Was ist das für eine Tat, die ihr begangen habt? Wusstet ihr nicht, dass ein solcher Mann, wie ich es bin, wahrzusagen kann?“

Wir glauben nicht, dass Joseph damit tatsächlich sagen wollte, er praktizierte Wahrsagung. Wir müssen uns in Erinnerung rufen, dass er seinen Brüdern seine Identität nicht offenbart hatte und sie ihn einfach als einen ägyptischen Beamten ansahen, der die Macht von Leben oder Tod über sie hatte. Überdies hatte Joseph auch die Ereignisse manipuliert, um seinem Bruder Benjamin etwas anzuhängen. Wir wissen, dass Joseph während seiner Zeit in Ägypten ein beispielhaftes Leben vor dem Herrn führte. Folglich war das „Anhängen“ etwas, was er ausschließlich deshalb tat, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Es reflektierte nicht seine sonstige Lebensführung.

Deshalb lassen diese Verse nicht erkennen, dass Joseph okkulte Wahrsagung überhaupt verwandte; sie berichten bloß, was Joseph seinem Verwalter

auftrag, seinen Brüdern zu sagen, wenn er sie auf ihrer Reise nach Hause einholte. Von dem, was wir nach der Schrift über Joseph wissen, können wir uns nicht vorstellen, dass dieser Mensch, der gesagt hatte „Kommen die Deutungen nicht von Gott?“ (1 Mose 40,8, 41,16), sich irgendwie auf diese okkulte Praxis einlassen könnte.

Die Reaktion seiner Brüder ist ebenfalls interessant, insofern sie der heidnischen Praxis der Wahrsagung keinen Glauben schenken, sondern Juda stattdessen sagt, „Was sollen wir meinem Herrn sagen? Was sollen wir reden, und wie sollen wir uns rechtfertigen? Gott hat die Schuld deiner Knechte gefunden! Siehe, wir sind die Knechte unseres Herrn, wir und der, in dessen Hand der Becher gefunden worden ist“ (44,16).

Joseph selbst sagt nichts mehr über Wahrsagerei, sondern stellt fest, „...Das sei ferne von mir, so etwas zu tun! Der Mann, in dessen Hand der Becher gefunden worden ist, soll mein Knecht sein; ihr aber zieht in Frieden zu eurem Vater hinauf!“ (V. 17).

Die größere Frage könnte hier lauten, „warum verwandte Joseph Täuschung, um die Loyalität seiner Brüder festzustellen?“ Nachdem er Verrat und bewusste Täuschung seitens seiner Familie in der Vergangenheit erlitten hatte, war dies ein wirksames Mittel, was er anwenden konnte. Überdies geschah es nicht mit böswilliger Absicht oder geheimer Schadenfreude, um sie auszutricksen, sondern eher mit dem Ziel, ihre Herzen zu prüfen, um Wiedergutmachung und Wiederherstellung zu erzielen. Unter vielen anderen Typen Christus, die im Leben und den Prüfungen von Joseph zu sehen sind, mag die zeitweilige „Täuschung“ seiner Brüder mit dem verglichen werden, wie der Herr Seine Identität vor den zwei Jüngern auf der Straße nach Emmaus verschleierte, als ein Mittel, um ihre Herzen und Gesinnung zu untersuchen. Und gerade wie Joseph sich seinen Brüdern bei einem Mahl zu offenbaren begann, offenbarte sich Jesus im Brechen des Brotes nach Seiner Auferstehung: „Da wurden ihnen die Augen geöffnet, und sie erkannten ihn; und er

verschwand vor ihnen. Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Weg, und als er uns die Schriften öffnete?“ (Lukas 24,30-32). Ist es nicht wahrscheinlich, dass die Herzen von Josephs Brüdern „in ihnen brannten“, als er sie nach ihrem Alter an seiner Tafel platzierte (1 Mose 43,33)?

Frage: Ich weiß, 1 Timotheus 2,1 sagt „...dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen“. Aber meine Frage lautet: da keiner gezwungen werden kann, gerettet zu werden, ohne dass er sich selbst für Jesus als seinen Heiland entscheidet, was soll das Beten für die Verlorenen bezwecken? Ich hörte einen Mann sagen, „Meine Familie betete für mich 26 Jahre lang, bis ich gerettet wurde“, usw., aber da ihre Gebete ihn nicht zwangen, Christus zu vertrauen, auch nicht Gott zwangen, ihn gegen seinen Willen zu retten, was für einen praktischen Nutzen hat es, außer hier ein Gebot vom Apostel Paulus zu sein?

Antwort: Ihre Frage wäre noch verwirrender, wenn sie die Tatsache hinzufügte, dass Gott allwissend ist und von Ewigkeit her gewusst hat, was eine Person betet, wie Er die Bitte beantworten wird und was das Ergebnis sein wird hinsichtlich der Person, für die wir beten. Obgleich uns dies nicht hilft, vollständig zu verstehen, wie Gebet wirkt, zeigt es uns, dass Gebet Wert für den Menschen hat und nicht für Gott. Was sind die Werte? Wenn wir zu Gott beten, kommunizieren wir mit Ihm und wenn unsere Gebete ernstgemeint sind, beinhalten sie Glaube: „denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist, und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen“ (Hebräer 11,6). Indem wir sehen, wie unsere Gebete beantwortet werden, wachsen wir in unserem Glauben und Beziehung zu Gott. Je mehr wir beten, desto mehr sehen wir Ihn in unserem Leben am Werk. Über je mehr Dinge wir beten, von den kleinsten bis zu den scheinbar unmöglichen Dingen, desto mehr sehen wir Seine Berücksichtigung aller Aspekte in unserem Leben.

Was hat das also mit dem Gebet für jemanden zu tun, der aus eigenem, freiem Willen seinen Glauben auf Jesus setzen muss? Gott weiß bereits, wer seinen Glauben auf Ihn setzen wird und wer nicht. Gebet wird letzteres nicht ändern, aber es wird eine ungeheure Wirkung auf die Person haben, die schließlich zu Christus kommt. Fragen sie irgendeinen jener Christen, die wussten, dass Gläubige für ihre Errettung beteten, bevor sie wiedergeboren wurden. Die meisten von ihnen werden im Rückblick sagen, sie hätten Gottes Einfluss in ihrem Leben gesehen.

1 Timotheus 2,1 ist nicht bloß „ein Gebot vom Apostel Paulus“, als ob es nur die überlegte Meinung von Paulus wäre. Petrus identifizierte die Briefe des Paulus als „Schrift“ (2 Petrus 3,16), als er über die Inspiration der Schrift schrieb, und sagte auch in 2 Petrus 1,21, „Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet.“

Folglich ist es die Anweisung des Herrn, dass wir für die Verlorenen beten. Paulus Gehorsam für dieses Gebot konnte man deutlich erkennen, als er schrieb, „Brüder, der Wunsch meines Herzens und mein Flehen zu Gott für Israel ist, dass sie gerettet werden“ (Römer 10,1). Paulus wusste, obgleich eine Zeit kommen würde, in der „wird ganz Israel gerettet werden“ (11,26), erkannte er zweifellos, dass es unwahrscheinlich war, diesen Tag während seiner Lebenszeit zu sehen. Dennoch betete er. Das Herz von Paulus wurde offenbar, als er schrieb, „Ich wünschte nämlich, selber von Christus verbannt zu sein für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch“ (9,3).

Der Kontext der Passage, die sie zitieren, deutet außerdem an, wir sollten nicht nur in allgemeinen Begriffen beten „für Könige und alle, die in hoher Stellung sind“, sondern um den Willen Gottes zu erfüllen, „welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (V. 4). Gehorsam ist die erste praktische Frucht von Gebet. (Wenn aus keinem

anderen Grund, so mag es sein, dass Gebet unsere geistliche Haltung genauso viel ändert, wie es jeden oder alles andere ändert.) Aber soweit Gebet als ein evangelistisches Hilfsmittel wirkt, haben wir wenig Information, auf die wir eine wissenschaftliche Untersuchung gründen könnten. Die Wirkung gründet sich bestimmt nicht auf die inhärente „Kraft“ von Worten oder vergebliche Wiederholungen, denn das ist Okkultismus (Matthäus 6,7). Wir wissen jedoch, dass Beten für „alle Menschen“ – sogar für jene, die uns verfolgen und beleidigen (Matthäus 5,44) – im Einklang mit Gottes Wille steht. Und welches größere Gebet können wir vortragen als die Bitte, Gott möge solchen Menschen Buße schenken, was Sein in der ganzen Schrift ausgedrücktes Begehren ist (Johannes 3,17, 2 Petrus 3,9). Umgekehrt sucht Satan das Gebet in Verruf zu bringen und uns von seiner Verwendung abzuhalten.

Obwohl wir also vom Verständnis abgeschirmt sind, wie Gebet in geistlichen Sphären „wirkt“, wissen wir, dass es eine echte Kriegswaffe ist (2 Korinther 10,4), wie die Schrift bekräftigt: „Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist“ (Jakobus 5,16b). Zum Glück hängt die Wirksamkeit unseres Gebets nicht von unserer blumigen Rede oder überzeugenden Worten ab (2 Mose 4,10; 2 Korinther 10,10), sondern wird zum Thron durch den Heiligen Geist gebracht, „Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern“ (Römer 8,26).

Wie zahllose Zeugnisse von Individuen bekräftigen – sogar von jenen, die jahrzehntelang verloren waren und zu einer Zeit Gott ins Angesicht gespuckt haben (und denen, die für ihre Errettung beteten) – Gebet wirkt. Und während weder Gebet noch der Heilige Geist irgendjemanden „zwingen“ können, die Wahrheit anzunehmen, ist es offensichtlich, dass sie mit dem lebendigen Wort Gottes zusammenarbeiten (Epheser 6,17-18, Hebräer 4,12), um Gelegenheit für geistliche Unterscheidung und Ver-

ständnis für alle „natürlichen Menschen“ zu geben (1 Korinther 2,14, Jakobus 1,23). Das Beten für andere ist somit keine Form geistlicher Manipulation, sondern eine Liebeshandlung, aus Sorge für das ewige Schicksal von menschlichen Seelen, im Einklang mit dem Willen Gottes.

Hinsichtlich des Mannes schließlich, den sie erwähnten, dessen Familie 26 Jahre für ihn gebetet hat: Gottes Antworten sind nicht durch ein Zeitlimit begrenzt. Meine Frau und ich beteten mehr als 20 Jahre für eine Verwandte. Erst mit der Zeit rissen die Umstände des Herrn ihre Idole nieder, richteten sich auf ihr Herz und brachten sie zu der Stelle, wo sie den Herrn um Errettung anrief. Wie viele dieser Umstände kamen als Gebetsantwort? Wir können das nicht beantworten, aber wir wissen, dass die beständige Botschaft der Schrift lautet, wir sollten beten, und Gott würde alle Gebete auf Seine Weise zu Seiner Zeit beantworten.

Frage: Christus sagte, „Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“ Wie können sie in Hinblick auf solche Schriftstellen, an eine Entrückung und Auferstehung zu Beginn der Großen Trübsal glauben? Lehrt Offenbarung 20,4-5 nicht, dass die „Erste Auferstehung“ nach der Schlacht von Armageddon stattfindet?

Antwort: Man muss sich vor Lehren hüten, die auf einen isolierten Vers aufgebaut sind. Was bedeuten „Erste Auferstehung“ und „Letzter Tag“? Die Antwort kann nur im Kontext der gesamten Schrift gefunden werden. In Johannes 5,28-29 sprach Jesus von zwei Auferstehungen.

Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur [1] Auferstehung des Lebens; die aber das Böse getan haben, zur [2] Auferstehung des Gerichts.

Offenbarung 20,4-5 bezieht sich zweifellos auf die Auferstehung des Lebens. Dass sich dies jedoch nicht auf die

Auferstehung aller Gläubigen bezieht, sondern nur auf jene, die vom Antichristen während der Großen Trübsal zu Tode gemartert wurden, wird deutlich ausgedrückt: „derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihre Stirn noch auf ihre Hand angenommen hatten...“

Was ist dann mit Abraham, David, Petrus, Paulus, Spurgeon, Moody und Christen, die erst vor kurzem verstarben, von denen keiner durch den Antichrist umgebracht worden ist? Wann ist ihrer Auferstehung? Bei der Entrückung, wie 1 Thessalonicher 4,16-17 verkündet, „die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden... zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft“. Das wird in Offenbarung 20 nicht erwähnt, so muss es bereits geschehen sein – ein weiteres Argument für eine Entrückung vor der Trübsal.

Die einzige Auferstehung nach Offenbarung 20,4-5 findet 1.000 Jahre später statt und muss das sein, was Christus die „Auferstehung des Gerichts nannte“. Jene, die dort auferstehen, sind immer noch „tot... durch Übertretungen und Sünden“ (Epheser 2,1; Kolosser 2,13): „Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet... und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand“ (Offenbarung 20,12). Dies ist das Große Weiße Thron Gericht der Verlorenen. Was Christen betrifft, sie sind bereits direkt nach der Entrückung „vor dem Richterstuhl des Christus erschienen“ (Römer 14,10; 2 Korinther 5,10). In Offenbarung 19,7-9 lesen wir vom „Hochzeitsmal des Lammes“, an dem natürlich Seine Brautbeteiligt ist, die Gemeinde (Epheser 5,23-32).

Wann und wie gelangte sie in den Himmel? Offensichtlich bei der Entrückung vor der Trübsal! Sie ist in feine Leinwand gekleidet, weiß und rein (V.

8). Als nächstes kommt Christus herunter mit den „Heere[n] im Himmel... und sie waren bekleidet mit weißer und reiner Leinwand“ (V. 14) um dem Antichristen bei Armageddon entgegenzutreten und ihn zu vernichten. Gewiss umfasst diese Armee die Gemeinde.

Henoch prophezeite, Christus würde auf diese Erde zurückkehren „mit seinen heiligen Zehntausenden [d.h. eine nicht zu zählende Begleitung], um Gericht zu halten“ über den Antichristen und seine Anhänger (Judas 14-15). Sacharja 14,4-5 erklärt, wenn Christus auf die Erde kommt um Israel zu retten, „Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen... und alle Heiligen“ kommen mit Ihm. Gewiss sind dies keine entkörperlichten Geister, die darauf warten, auferweckt zu werden! Die Heiligen, die Christus vom Himmel her begleiten (Offenbarung 19), um auf der Erde zu herrschen, müssen in ihren verherrlichten Leibern sein – und sie müssen davor in den Himmel geholt worden sein, um von dort mit Ihm bei Armageddon hinunterzufahren.

Dass diese Auferstehung in Offenbarung 20 nur „die Seelen derer“ umfasst, die vom Antichristen zu Tode gepeinigt worden sind, ist ein klarer Hinweis, dass alle anderen Heiligen zuvor schon auferweckt wurden. Warum also bis nach Armageddon warten, damit diese Märtyrer auferweckt werden?

Uns wird gesagt, warum. Manche von den gleichen Seelen werden zuvor schon gesehen:

...sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die hingeschlachtet worden waren um des Wortes Gottes willen... und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet wären, die auch wie sie getötet werden sollten. (Offenbarung 6,9-11)

Da alle Märtyrer aus der Großen Trübsal zusammen auferweckt werden – und der Antichrist Gläubige bis ganz zum Ende tötet – muss ihre Auferweckung das Ende von Armageddon abwarten. Wenn die Auferstehung der Gläubigen, die vor der Trübsal lebten und starben, sieben Jahre zuvor stattfand, warum

wird die Auferstehung in Offenbarung 20 von denen, die durch den Antichristen umgebracht wurden, „die erste Auferstehung“ genannt? Das ist eindeutig, um zu zeigen, dass diese Märtyrer Teil der Gruppe sind, nämlich der Gemeinde, die bereits auferweckt wurde. Es heißt spezifisch, dass sie „mit ihm [Christus] regieren 1000 Jahre“ (Offenbarung 20,6), genauso wie die Heiligen aller Zeitalter.

Was ist mit Christus, der alle Gläubigen „am letzten Tag auferweckt“? Dieser „letzte Tag“ ist bestimmt keine 24 Stunden Periode, in der diese Märtyrer auferweckt werden, denn es gibt noch viel mehr Tage, die folgen. Der „letzte Tag“ ist eine sehr lange Zeitperiode, die „der Tag des Herrn [Gottes]“ (Jesaja 2,12; Jeremia 46,10; Hesekiel 30,3; Joel 1,15, usw.) oder „der Tag des Christus“ (1 Korinther 1,8; Philipper 1,10; 2 Thessalonicher 2,2) genannt wird. Er kommt „wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie nämlich sagen werden: Friede und Sicherheit“ (1 Thessalonicher 5,2-3) und nicht Christi Rückkehr erwarten oder dass Gottes Gericht eintrifft, sondern prahlen, „Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es von Anfang der Schöpfung an gewesen ist“ (2 Petrus 3,3-4,10).

Es ist klar, dieser Tag kann nicht mit dem Millennium beginnen, denn er umfasst außerdem Gottes Zorn auf die Menschheit davor. Auch kann er nicht „wie ein Dieb“ inmitten der Trübsal beginnen, denn mit Offenbarung 6 ist die Welt in Trümmern und die Menschen rufen zu den Felsen, sie vor Gottes Zorn zu verbergen. Er kann nur zu Beginn der Trübsal mit der Entrückung und Auferstehung anfangen. Er muss auch bis zum Ende des Millenniums und zur Zerstörung des alten Universums dauern, denn Petrus sagt, „Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb in der Nacht; dann werden die Himmel mit Krachen vergehen... des Tages Gottes... an welchem die Himmel sich in Glut auflösen ... Wir erwarten... neue Himmel und eine neue Erde“ (2 Petrus 3,10-13)

Alarmierende Nachrichten

DOMINIONISTISCHE ANWORT ZIEHT FEUER AN

TEXASOBSERVER.org, 13.07.2011:
Rick Perrys Armee Gottes [Auszüge] – am 28. September 2009 um 13:40 besuchten die Botschafter Gottes Rick Perry.

An diesem Tag kamen die Botschafter Gottes in Form zweier Texas Pastoren, Tom Schlueter von Arlington und Bob Long von San Marcos, die bei Perry im Büro des Gouverneurs innerhalb des Kapitols des Staates vorsprachen. Sowohl Schlueter wie Long beaufsichtigen kleine Versammlungen, aber sie sind mehr als bloß Pastoren. Sie betrachten sich als heutige Apostel und Propheten, gesegnet mit denselben Gaben wie alttestamentliche Propheten oder neutestamentliche Apostel.

Die Pastoren teilten Perry Gottes großartigen Plan für Texas mit. Eine Kette von kraftvollen Prophezeiungen hatte verkündet, dass Texas „Der Prophetenstaat“ war, gesalbt von Gott, um die Vereinigten Staaten in eine Erweckung und eine fromme Regierung zu führen. Und der Gouverneur hätte eine spezielle Rolle dabei.

Am Tag vor dem Treffen hatte Schlueter eine prophetische Botschaft von Chuck Pierce erhalten, einem einflussreichen Propheten [Schwiegersohn und Erbe von C. Peter Wagners Spätregen Vermächtnis] aus Denton, Texas. Gott hatte Schlueter – durch Pierce – anscheinend beauftragt zu „beten, indem er die Hand des einen hebt, den ich dir zeigen werden, der die Stelle der staatlichen Herrschaft innehat.“

Anscheinend Gouverneur Perry.

Schlueter hatte vor seiner Versammlung gebetet: „Herr Jesus, ich bringe dir heute Gouverneur Perry.... Ich bringe dir einfach seine Hand und ich bete, Herr, dass er sie fest ergreifen wird. Denn sollte er es tun, wirst du ihn mächtig gebrauchen.“

Und der Gouverneur ergriff sie fest. Am Ende ihres Treffens bat Perry die beiden Pastoren, über ihn zu beten. Wie

die Pastoren später erzählen würden, als Schlueter Perry seine Hände auflegte, sprach der Herr prophetisch, sie beugten ihr Haupt vor einem Gemälde der Schlacht von Alamo. Schlueter „verkündete über Perry, dass es eine Führungsrolle jenseits von Texas gab und dass Texas eine Rolle jenseits von dem spielte, was die Leute verstehen“, berichtete Long später seiner Versammlung.

Nun müssen sie sich fragen: Ist Rick Perry Gottes Mann für das Amt des Präsidenten?

Schlueter, Long und andere Gebetskrieger in einer wenig bekannten, aber zunehmend einflussreichen Bewegung in der Peripherie des amerikanischen Christentums scheinen das zu denken. Die Bewegung wird Neue Apostolische Reformation genannt. Gläubige machen sich zu Propheten und Aposteln der heutigen Zeit. Sie haben das Pfingstlerische genommen, mit seiner Betonung auf ekstatische Anbetung und das Übernatürliche, und ihm einen Adrenalin Schub verpasst.

Die Top Propheten und Apostel der Bewegung glauben, sie hätten eine direkte Leitung zu Gott. Durch sie, sagen sie, kommuniziert Er spezifische Anweisungen und Warnungen. Wenn die Menschheit die Prophezeiungen nicht beachtet, können die Ergebnisse katastrophal sein: Erdbeben in Japan, Terrorangriffe in New York und wirtschaftlicher Zusammenbruch. Auf der anderen Seite glauben sie, ihre von Gott gegebenen Verfügungen hätten den Rinderwahnsinn in Deutschland beendet, und im von Dürre geschlagenen Texas Regen produziert.

Ihre Ansichten können ziemlich bizarr werden. Manche halten das Freimaurertum für eine „dämonische Festung“, gleichbedeutend mit Zauberei. Die Demokratische Partei, so glaubt ein prominentes Mitglied, wird von Isebel und drei unbedeutenderen Dämonen kontrolliert. Manche Propheten behaupten sogar, Dämonen bei öffentlichen Versammlungen gesehen zu haben. Sie

haben die wörtliche Auslegung der Bibel ins Extreme getrieben. In Texas, lassen sie sich auf umständliche Zeremonien ein, was Brandeisen, Senkbleie und Pflöcke umfasst, die mit biblischen Schriftstellen beschriftet in die Erde jedes Texas Landkreises getrieben werden.

Wenn sie sich einfach zu unüblichen Ansichten bekannten, wären die Führer der Bewegung nicht bemerkenswert. Was aber die Neue Apostolische Reformationsbewegung so mächtig macht, ist ihre wachsende Faszination bei Infiltration von Politik und Regierung. Die neuen Propheten und Apostel glauben, Christen – bestimmte Christen – seien dafür bestimmt, nicht nur „Herrschaft“ über Regierungen zu ergreifen, sondern heimlich auf die Kommandohöhen dessen, was sie die „Sieben Berge“ der Gesellschaft nennen, zu klettern, einschließlich der Medien, der Künste und der Welt der Unterhaltung. Sie glauben, sie seien dafür vorgesehen, über alles zu herrschen. Als ersten Schritt führen sie eine „Armee Gottes“, um sich staatliche Regierung aneignen.

In Rick Perry mögen sie ihr Gefäß gefunden haben. Und das Interesse scheint gegenseitig zu sein...

[TBC: *Obgleich Spätregenführer die Freimaurerei zu Recht verdammen, haben sie ironischerweise gleichzeitig identische okkulte Prinzipien von Aberglauben und Zahlenmystik in ihr eigenes Ritual „Magick“ eingebaut.*]

WORLDVIEWWEEKEND.com,
24.07.2011: Brannon Howse: „Warum ich glaube, Christen sollten nicht bei Gouverneur Perrys ‚The Response‘ mitmachen“ [Auszüge] – Im August 2010 war es Glenn Beck, mit dem Christen sich für seine „Wiederherstellung der Ehre Kundgebung“ vereinigten.... Sogar nachdem Beck sein *Seven Wonders That Will Change Your Life* Buch, veröffentlichte, worin er seine vollkommen unbiblische Weltsicht im Detail vorstellte, verteidigten Christen

Beck weiterhin und stellten fest, er sei ein guter Christ, der Wahrheit lehrt.

Nun, wo wir uns dem August 2011 nähern, springen viele Christen wieder einmal auf das, was die nächste, spirituell erfolgreiche Sache zu sein scheint, eine Gebetskundgebung, die von Gouverneur Perry aus Texas und anderen Führern ausgerichtet wird. Die Webseite von The Response sagt, die Kundgebung erfolge deshalb, weil

Amerika inmitten einer historischen Krise ist. Wir sind von finanziellen Schulden, Terrorismus, und einer Vielzahl Naturkatastrophen belagert worden. Die jungen Leute in Amerika sind wirtschaftlich, sozial und vor allem moralisch in ernster Gefahr. Es gibt Bedrohungen, die innerhalb unserer Nation und jenseits unserer Grenzen in Erscheinung treten, die zu lösen wir keine Macht haben....

The Response, wie dieses Ereignis genannt wird, wird als Zeit von Gebet und Buße beworben. Wie können sich jedoch Christen und christliche Führer in einer spirituellen Unternehmung und einem spirituellen Dienst mit Individuen zusammentun, die einer Theologie und Lehre anhängen, die einen anderen Jesus und ein anderes Evangelium lehrt? Ich und Tausende von Pastoren und Theologen glauben, das Wort Gottes offenbare, dass die Lehre der Neuen Apostolischen Reformation (NAR), der Word of Faith Bewegung und des Wohlstandsevangeliums vollständig unbiblich sind....

Manche würden es versuchen und mich anklagen, weil ich mich der Assoziation schuldig mache. Ich glaube jedoch nicht, dass jene, die bei The Response und anderen solchen Projekten mitmachen, sich wegen *Assoziation*, sondern wegen *Teilnahme* schuldig machen. Ich glaube, sie machen sich schuldig, falschen Lehrern Glaubwürdigkeit zu geben, wenn sie sich dafür entscheiden, sich mit falschen Lehrern zusammen zu tun. Epheser 5,11 sagt, „und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, deckt sie vielmehr auf“. 2 Timotheus 3,5 sagte, „Von solchen wende dich ab!“

Dr.: Robby Dean von der West Houston Bible Church... schrieb:

Die Verwaltung dieses Ereignisses namens „The Response“ (<http://theresponseusa.com/>) ist an eine christliche Gruppe delegiert, die Verbindungen zu dem hat, was meiner Meinung nach eine der radikalsten Randgruppen ist, die ich je untersucht habe, eine quasi kultische Gruppe.... Was mich am meisten beunruhigt ist die Tatsache, dass dieses Ereignis von Leuten aus dem International House of Prayer (IHOP) organisiert wird, welches seine Wurzeln in einer Bewegung hat, die man die Kansas City Propheten nennt....

Eine der Schlüsselhäresien... im Kern des Denkens der IHOP Bewegung beruht auf falschem Gebrauch und Missbrauch einer Stelle in den hebräischen Schriften, Joel 2,15-16. Diese Stelle befindet sich im Kern einer Häresie, welche die heutigen Christen aufruft, eine Stelle zu erfüllen, die überhaupt nichts mit modernen Ereignissen zu tun hat. In ihrer Sichtweise wird diese Stelle verdreht als ein Aufruf an eine spirituelle Elite, der so genannten „Joel Armee“, die Vereinigten Staaten zu übernehmen und sie dann zu reinigen und in ein christlichen Königreich zu bringen. Unglücklicherweise wurde Gouverneur Perry in einer Zurschaustellung von theologischer Naivität reingelegt, diese Stelle als das Grundprinzip für seinen Aufruf zu einem Gebetstag zu verwenden. „Im Geist des Buches Joel, Kapitel 2 Verse 15-16 rufe ich dringend zu einer feierlichen Gebetsversammlung und zu Fasten auf. Wie diese Verse ermahnen: „Stoßt in das Horn in Zion, heiligt ein Fasten, beruft eine allgemeine Versammlung... Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde...“

Dies geschieht, wenn theologisch nicht informierte Politiker von Beratern reingelegt werden, deren religiöse Tagesordnungen nicht offensichtlich sind. Wenige Christen sind sich dieser Bewegung, ihrer häretischen Theologie und ihrer politischen Tagesordnung auch nur bewusst. Gouverneur Perry ist nicht der einzige, der auf ihre fromme Falschheit reingefallen ist... Gebet ist wichtig, Gebet für eine Nation ist wichtig, politische Führer, die das erkennen, sind wichtig für unsere na-

tionale Gesundheit. Aber eine richtige Sache auf die falsche Art erledigt ist falsch. Der Zweck heiligt niemals die Mittel!

Es scheint, dass die religiöse Rechte in Amerika, des politischen Pragmatismus zuliebe, offen die Neue Apostolische Reformation, die Word of Faith Bewegung, und die Befürworter des Wohlstandsevangeliums umarmt hat...

Wenn Christen das Evangelium gefährden, und sich mit falschen Lehrern in spirituellen und politischen Unterfangen zusammentun, ungeachtet des politischen Ergebnisses, werden wir verloren haben, weil wir den falschen Lehrern und ihren falschen Evangelien Glaubwürdigkeit verliehen. Ich halte dies für Satans Strategie. Satan hat seine falschen Lehrer in unser Lager als ein religiöses, trojanisches Pferd bewegt, und christliche Führer haben das trojanische Pferd falscher Lehrer angenommen....

EIN WEG, DER RICHTIG ERSCHEINT

CHRISTIANPOST.com, 17.7.2011: Gott ist für die United Church of Christ nicht länger ‚Vater‘ [Auszüge] – Die linkslastige United Church of Christ möchte nun politisch noch korrekter sein, und um das zu tun, hat ihr beratendes Gremium den Bezug auf „Himmlicher Vater“ durch den geschlechtsneutralen Begriff „dreieiniger Gott“ in der Verfassung der Denomination ersetzt.

„Im Prozess, ihre Jahrzehnte alte Verfassung aufzupolieren, hat die General-synode der protestantischen Denomination einen auffallenden Wandel unterstützt: Sie löschte den Begriff ‚Himmlicher Vater‘ und ersetzte ihn mit ‚dreieiniger Gott‘“, berichtete das Courier Journal am Samstag....

Die UCC, die als liberaler als die meisten anderen christlichen Denominationen angesehen wird, gestattet auch Zeremonien, um gleichgeschlechtliche Verbindungen zu segnen.... Manche Versammlungen unterstützten die Resolution jedoch nicht.

BBC.co.uk, 22.7.2011: Untersuchung der Church in Wales, nachdem Pfarrer Bibelseiten verbrennt [Auszüge] –

Die Church in Wales sagt, sie führe Untersuchungen durch, nachdem ein Gwynedd Pfarrer einige Seiten aus der Bibel verbrannte. Der Reverend Geraint ap Iorwerth von der St. Peter ad Vincula Kirche, Pennal, schnitt auch Seiten aus der King James Bibel aus, um ein Kunstwerk zu schaffen. Als er es bei einem Kirchenereignis enthüllte, sagte er, es enthülle einen „grausamen und abscheulichen Gott“.

Mr. ap Iorwerth sagte BBC Wales, er hätte Fetzen von den ausgeschnittenen Stellen bei einem öffentlichen Ereignis verbrannt, weil er eine Erklärung als Teil eines Kunstexperiments gemacht hatte. Er sagte, er habe nichts außer Unterstützung gehabt von den Leuten in der Kirche nahe Machynlleth, in der Nähe der Gwynedd-Powys Grenze

Er enthüllte sein umstrittenes Kunstwerk bei einem Ereignis, an dem der 400. Geburtstag der King James Bibel gefeiert wurde.

Er sagte, „Ich finde es äußerst anstößig, dass Leute denken könnten, ich hätte mein Leben dem Dienst für diese Art von Gott hingegeben, und dass ich die Worte der King James Bibel als heilige Wahrheit ansehen würde.

„Ich schnitt all die widerlichen Stücke aus dieser Bibel, deren Sprache überall in diesem Jahr gefeiert wird, weil ich nicht denke, sie können diese Sprache von dem Gott, den sie repräsentiert, trennen.... Meine Version von Gott ist Jesus, der reine Barmherzigkeit und bedingungslose Liebe war.

„Die King James Bibel sollte für ihre Sprache gelobt werden, aber nicht für den Gott, den sie repräsentiert – die beiden müssen getrennt werden.“ Er sagte, er verbrannte die Seiten, welche die restlichen Fetzen von denen waren, die er ausschnitt, um das Schaubild zu machen, als ein „Symbol all des Leidens in der Welt“.

„Der Punkt ist, dass manche Leute sich mehr Sorgen machen, wenn ein paar Seiten zerstört werden, als über jene, die nach ihrem Leiden gestorben sind.“

August 2011

Er sagte, er habe noch nichts von einer Untersuchung über ihn gehört und werde nach dem Sommer seine eigene, „evangelikale“ Untersuchung über die Fragestellung weiter machen, „wie ein solch grausamer Gott eine so prominente Stelle im nationalen Leben einnimmt“. Er sagte, er plane auch, eine „Wand der Schande“ an der Kirche zu errichten, an der alle „grausamen Handlungen“ Gottes namentlich aufgeführt sind.

[TBC: Dies ist bloß ein weiteres Beispiel des heutigen Trends, Gott und Sein Wort auf eine Weise umzugestalten, die dem Menschen richtig erscheint, welche nach der Bibel zum Tod führt (Sprüche 14,12). Es steht nicht nur im Gegensatz zur Schrift – es ist vollkommen irrational. Wie könnte die King James Version sich irren, wenn die verwendeten Worte dieselben in den hebräischen und griechischen Texten sind? Überdies hat der Pfarrer wahrscheinlich nicht das Buch der Offenbarung gelesen, das andere, perfekte Qualitäten von Jesus groß herausstellt, die er im Widerspruch zu seiner Sichtweise von „reiner Barmherzigkeit“ finden würde.]

FOXNEWS.com, 21.7.2011: Willow Creek trennt sich von Exodus International [Auszüge] – Die formale Beziehung der Willow Creek Community Church mit Exodus International hat aufgehört.

Obwohl die Entscheidung, getrennte Wege zu gehen, schon 2009 gefallen war, kamen die Nachrichten, die South Barrington Megakirche hätte ihre Bande mit Exodus durchschnitten, dem weltgrößten Dienst für [Ex-Gays, der Gläubige ermutigt, „herauszukommen“ aus der] Homosexualität, erst Ende Juni ans Tageslicht.

Scott Vaudrey vom Ältesten Antwortteam teilte schriftlich mit, dass Willow Creeks Entscheidung nicht als eine soziale oder politische Aussage gedacht war, sondern eher als ein Hinweis auf eine „Zeit der Überprüfung und Klärung einiger unserer Angliederungen an Organisationen draußen“.

Alan Chambers, Präsident von Exodus, ist anderer Meinung. „Die Entscheidung, unsere Partnerschaft zu beenden, ist definitiv etwas, das Licht auf einen enttäuschenden Trend in Teilen der christlichen Gemeinschaft wirft“, sagte er....

Chambers sagte, er sympathisiere mit christlichen Organisationen, die sich mit sozialen, politischen und finanziellen Rückwirkungen befassen, fügte aber hinzu, „biblische Wahrheit ist unpopulär, und wenn sie unpopuläre Wahrheit unterstützen, sind sie auch unpopulär; was bedeutet, man erhält eines Tages mehr als 10.000 Telefonanrufe und Emails, und es kann überwältigend sein.“

Willow Creek war schwer durch die Gruppe Soulforce unter Beschuss geraten, sagte Chambers, und er glaubt, dass die Kampagne der Gruppe 2008-2009 (welche ein Treffen mit Pastor Bill Hybels einschloss) zu der Trennung führte

FOXNEWS.com 21.7.2011: Campus Ministry lässt „Christus“ aus seinem Namen weg [Auszüge] – Einer der führenden christlichen Dienste hat sich entschieden, Christus aus seinem Namen wegzulassen – ein Zug, der einen Aufschrei von politischer Korrektheit innerhalb der evangelikalen Gemeinschaft ausgelöst hat.

Campus Crusade for Christ International kündigte diese Woche an, sie würden den Namen ihrer US Organisation Anfangs 2012 in „Cru“ ändern.

„Wir fühlten, unser Name stand uns im Weg, um unsere Mission zu erfüllen“, sagte Steve Sellers, Vizepräsident für Campus Crusade, und vermerkte, der Dienst fühle sich weiterhin verpflichtet, „Christus auf der ganzen Welt zu verkündigen“.

Sellers sagte, Forscher fanden, dass 9 Prozent der Christen und 20 Prozent der Nichtchristen vom Name Campus Crusade for Christ abspenstig gemacht wurden

THEAUSTRALIAN.com, 28.7.2011: Blair sieht die wirkliche Macht im Glauben [Auszüge] – Der frühere britische Premierminister Tony Blair hat eine andere und herausfordernde Sicht des 21. Jahrhunderts: er argumentiert, dass Religion den Zusammenstoß politischer Ideologien als dominierende Streitfrage des kommenden Zeitalters ersetzen wird. Blairs weitere Botschaft lautet, der wachsende, aggressive Säkularismus im Westen sei die falsche Antwort. Er missdeutet und fasst das Wesen des 21. Jahrhunderts und den besten Weg zu sozialer Harmonie in einer mehr und mehr globalisierten Welt falsch auf

Blair, ein jugendlicher und dreimal gewählter britischer Labour Premierminister teilt nun seine Zeit zwischen seinen Verantwortlichkeiten als Nahost Friedensbeauftragter (er hat 67 einzelne Besuche im Nahen Osten unternommen, seit er sein Amt verließ) und der Tony Blair Faith Foundation, die sich auf die Wechselwirkung zwischen Glauben und Globalisierung konzentriert.

„In gewisser Weise bin ich mehr an Religion interessiert als an Politik“, sagte Blair....

„Vor einigen Jahren dachten die Leute, Religion befände sich im Niedergang und Gesellschaften würden im Rahmen ihrer Entwicklung unausweichlich säkularer“, sagte Blair. „Tatsächlich geschieht gerade das nicht. Was in der Tat geschieht ist, dass sich die Religion auf der ganzen Welt im Aufwind befindet und das nicht bloß an den erwarteten Orten.

„Der am schnellsten wachsende Teil der Welt für das Christentum zum Beispiel ist China. Sie finden große, evangelikale Bewegungen, die in Lateinamerika starten, und offensichtlich haben sie die Ausdehnung des Islam; die arabische Bevölkerung wird sich über die nächsten 30 Jahre verdoppeln.

„Somit ist religiöser Glaube wichtig und wächst. Doch zur selben Zeit wirft die Globalisierung jeden zusammen.“

Dies führt Blair zu seiner intellektuellen Schlussfolgerung und momentanen

August 2011

Karriere Hauptbeschäftigung. „Der Kernpunkt ist dieser: wenn Glaube zum Kennzeichen von Identität wird und er sagt: ‚Ich bin was ich bin im Gegensatz zu dir‘, dann ist das, wenn Religion gefährlich ist.

„Wenn auf der anderen Seite der Glaube zum humanisierenden und zivilisierenden Satz von Werten wird, kann er eine wichtige Rolle spielen, die Globalisierung zum Funktionieren zu bringen.“

Briefe

Lieber Dave Hunt,

Vor zwei Jahren sah ich die *God of Wonders* DVD auf TBN. Ich war so beeindruckt, dass ich noch ein paar für... meine Familie und Freunde bestellte... über ihren Dienst, und seither haben sie mir *The Berean Call* zugesandt. Ich hielt es für ein intelligentes Magazin, gerade so wie die alten Beröer waren, bis ich ihren Artikel „Neue Welt Religion“ las, als Auszug aus *Okkultur Invasion* in der [Februar Ausgabe].

Er enthielt einige berechtigte Kritik an Organisationen wie [das] World Council of Churches und National Council of Churches.... Aber er war sehr, sehr negativ. Sie bezeichneten Kenneth Copeland und Benny Hinn als falsche Propheten.... Sie sind auf TBN bestens geliebte Pastoren und sehr nette christliche Führer, die ein großes Werk für den Herrn tun.... Sie verschonten nicht einmal den alten Pastor Schuller, weil er positiv war. Jesus selbst war positiv. Er sagte, alles sei möglich für jene, die glauben.... Und sollten wir nicht alle Papst Johannes Paul II respektieren, wenn es nur aus einem Grund ist? Er war der einzige katholische Papst, der, zerbrechlich und alt wie er war, am Ende seines Lebens zur Klagemauer lief und den Entschuldigungsbrief in den Ritz steckte... wo er sich beim jüdischen Volk für den Holocaust entschuldigte, bei dem die katholische Kirche versagte, sie zu schützen.

Ich denke auch, ihr Buch wurde vor dem 11. September geschrieben... die Welt hat sich seither stark verändert.

Die Leute veränderten sich, ihr Denken änderte sich. Die Welt im Allgemeinen hasst Jesus nicht mehr.... Mehr und mehr Leute lieben Ihn. Millionen kommen jeden Tag zu Ihm. Das Christentum ist eine der am schnellsten wachsenden Religionen heute. Sogar Moslems kommen zu Ihm in großer Zahl. Die Welt kann erkennen, dass Jesus ihre einzige Hoffnung ist.... Statt die Dunkelheit zu verfluchen, ist es besser, eine Kerze anzuzünden, um Licht zu verbreiten und füreinander zu beten, um sich Mitpredigern bei TBN anzuschließen.... Wenn sie weiterhin negativ sein werden, dann senden sie mir bitte keinen *Berean Call* mehr, weil ich es hasse zu sehen, wie manche der Pastoren und Dienste, die ich unterstütze, niedergemacht werden. Danke ihnen. AG (NY)

Liebe Freunde,

Möge Gott sie reichlich für ihre Treue im Dienst segnen. Danke ihnen für den Nachdruck von *Okkultur Invasion*.... Obschon es vor einigen Jahren geschrieben wurde, wie ihr Nachdruck in einem [kürzlich erschienenen] *Berean Call* zeigt, ist es eine solch wertvolle Geschichte für heute und war, als es geschrieben wurde, sehr vorhersehend! LC (WA)

Lieber Dave,

Für ihre Podcasts möchte ich mich einfach *bei ihnen bedanken*. Wir sind Missionare im Norden Ugandas und fanden große Ermutigung und Ermahnung durch ihren Dienst. Sogar unsere Kinder hören gerne zu. Gott segne sie, während sie mutig die Wahrheit in Liebe aussprechen! MU (Uganda)

Mr. Hunt,

Sie und Ihre Leute sind keineswegs Beröer. Sie haben sehr wichtige Wahrheiten von der Bibel weggenommen und sie durch Irrtümer ersetzt. Zunächst lassen Sie mich darlegen, dass „Glaube ohne Werke tot ist“. Mit einem toten Glauben werden Sie vom Herrn nichts erhalten. Gott ist der „Gott der Lebenden und nicht der Toten“. Ewiges Leben ist eine Gabe, aber Anforderungen müssen erfüllt werden, wie: „Haltet meine Gebote und lebt, spricht der

Herr“. Dies ist eine Anforderung. Nicht durch Glauben alleine wird man gerettet, sondern durch das Halten von Gottes Geboten. Wenn jemand von uns ewiges Leben will, müssen wir „Werke tun“, um unseren Teil der Abmachung zu erfüllen. Wir sind aus Gnade durch Glauben errettet. Diese Gnade wird dem *nicht* gegeben, der die Gebote unseres Herrn nicht erfüllt. Gnade wird dem Gehorsamen gegeben, *nicht* dem Rebellen. Wir müssen „Werke tun, um uns als bewährt zu erweisen“, gerade so wie die Schrift sagt.... Die Beröer kannten die Schrift. Sie lehren, der Glaube sei alles, was benötigt wird. Nirgendwo in der Bibel wird das gelehrt.... Ich hoffe, dies hat Ihnen geholfen, das Licht zu sehen! WS (OR, Gefangener)

Lieber Dave,

Ich habe gerade *Cosmos, Creator, and Human Destiny* fertig gelesen. Was für eine elegante, logische Apologetik! Zu denken, dass Sie dies trotz ihrer Schmerzen und der Traurigkeit über den Krebs und den Tod Ihrer Tochter vollendeten. Ich fühle mit Ihrem Verlust und ich bete beständig für Sie und den *Berean Call*. Ich habe Answers in Genesis 15 Jahre lang verfolgt und viele ihrer Bücher gelesen und ihre Filme

Was immer Klappt??

Obgleich es wahr ist, dass der eigene Glaube an die Lehre der Entrückung, oder sein Fehlen, nicht die eigene ewige Erlösung beeinträchtigt, hat es Verästelungen in das Leben eines Gläubigen in Christus. Wenn zum Beispiel jemand glaubt, Jesus könne jeden Augenblick für ihn zurückkehren, wird

angesehen, aber Ihr Buch ist das Beste, was ich über das Thema je gelesen habe. Auch Ihre Verteidigung „Des Glaubens“ war seit 1986 so eine Ermutigung für mich. P.S. Sieht es nicht nach einer guten Zeit für die Entrückung aus? ML (Email)

Lieber Dave,

Als ich den Brief von BC (CA) in Ihrer Aprilausgabe 2011 des Berean Call und Wesley Bailors Reflektion „Dave Begegnen“ las, war ich so überführt, weil ich nie zu Ihnen Kontakt aufgenommen hatte, um zu sagen, wie viel Ihr Buch *Verführung der Christenheit* für mich bedeutet hat. Ich war 10 Jahre römisch-katholische Nonne, verließ den Konvent und wurde dann in eine Selbsterkenntnis Gemeinschaft (eine Religion mit Hindu-christlicher Grundlage) verstrickt. Der Übergang vom Katholizismus zur Selbsterkenntnis Gemeinschaft war leicht, weil beide Religionen Mystizismus, kontemplatives Gebet, Meditationen, Asketentum und Jesu Worte einschlossen; außerdem standen Hindugottheiten wie die Heiligen“ sowie „Jesusbilder“ auf meinem Hausaltar.

Fünf Jahre, nachdem ich den Konvent verlassen hatte... gab mir ein Christ Zeugnis, und ich legte, durch die

TBC Notizen

sein Leben sehr wahrscheinlich ziemlich anders sein als das von jemandem, der denkt, es wird nicht geschehen, bis ein bestimmtes Ereignis zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet.

Eschatologie ist das Studium von Lehren in Bezug auf die letzten Tage. Spezifischer, Prämillennialismus, Amillennialismus und Postmillennialismus

Barmherzigkeit und Gnade Gottes, meinen Glauben und Vertrauen in Christus als meinen Erlöser. Am folgenden Sonntag nahm ich an einem christlichen Gottesdienst teil. Norman Grubb las die Predigt, die mir mit östlicher Spiritualität gespickt schien. Kurz danach, gab mir ein Freund Ihr Buch, *Die Verführung der Christenheit*, das viel von der Verwirrung aufklärte, und heute, nachdem ich 34 Jahre gerettet bin, beziehe ich mich immer noch darauf, wenn sich die Gelegenheiten ergeben. Ich bin so dankbar, dass der Heilige Geist das Wort Gottes, meine Lebenserfahrungen und Ihr Buch verwandte, um eine felsenfeste Grundlage für Unterscheidung zu bilden. Ich traf eine Menge von Gläubigen, die nicht erkennen, wie heute östliche religiöse Sichtweisen und der römische Katholizismus unbefugt in die Christenheit eindringen.... Ein riesiges Dankeschön also an Sie, Dave, weil sie die Weisheit vom Herrn erhielten, das Buch vor so vielen Jahren zu schreiben. *Die Verführung der Christenheit* ist heute genauso relevant wie zu der Zeit, als ich sie das erste Mal las. Ich freue mich auch darauf, Sie im Himmel begrüßen zu können. PB (Email)

werden von vielen sowohl als nicht wesentlich wie auch von wenig praktischem Wert angesehen. So der Herr will, werden wir in unserer Septemberausgabe ansprechen, wie eine falsche Eschatologie Gläubige dazu geführt hat, unwissentlich zu den Plänen des Antichristen beizutragen.

T.A. McMahon Executive Director

Dave Hunt Classics

Können menschliche Wesen ihre eigene Realität schaffen oder wählen?

VERSCHIEBEN VON PARADIGMEN UND MENSCHLICHES POTENTIAL

Von Dave Hunt und T.A. McMahon

Auszug aus *America: The Sorcerer's New Apprentice (Amerika: der neue Zauberlehrling)*

Ermutigt von New Age Aposteln wie Fritjof Capra (*The Tao of Physics* und *The Turning Point*) und Gary Zukav (*The Dancing Wu Li Masters*), wächst der Glaube, die moderne Physik und alte, mystische Traditionen hätten auffallende Parallelen, die zu ähnlicher Sichtweise der Realität führten, und somit ein Verschmelzen der beiden rechtfertigten. Die Tatsachen entsprechen genau dem Gegenteil. Anstatt den östlichen Mystizismus zu unterstützen, weil er so ähnlich ist, hat moderne Physik tatsächlich wenig mit ihm gemeinsam.

Zusätzlich zu seiner Behauptung, er habe eine direkte Erfahrung des Wesens des Universums (was die Physik bestreitet, wie wir gerade gesehen haben), behauptet der Mystiker auch, die Einheit aller Dinge zu „erfahren“, einschließlich seiner eigenen „Einheit“ mit dem Kosmos, als ob das Universum sein eigener Körper und der Ausdruck seines Verstandes wäre. Wieder im Gegensatz verkündet der Physiker, dass das Universum eine getrennte Realität ist und diese Erfahrung der „Einheit“ mit dem All deshalb eine Täuschung ist. Der Mystizismus bestreitet jede Realität, die sich außerhalb des Verstandes befindet, während der Physiker erklärt, dass die externe Welt in der Tat wirklich ist, und dass wir keine Möglichkeit haben, unsere mentalen Impressionen des Universums mit seinem wahren Charakter und Wesen zu vergleichen. Aus diesen Gründen erklärt Ken Wilber: „Was für ein absoluter, radikaler, nicht auflösbarer Unterschied [trennt Wissenschaft] von Mystizismus!“ Die meisten Physiker sind mit der These von Capra und Zukav nicht einverstanden, was nicht der Fall wäre, wenn es von den Beweisen her erfolgte. In der Tat gibt Capra zu, dass seine Theorie (die unter New Agern so populär ist) nicht aus Einsicht resultierte, die durch wissenschaftliche Beobachtung erfolgt ist, sondern tatsächlich durch eine kraftvolle, mystische Erfahrung entstand, die er 1969 „an einem Strand in Santa Cruz [Kalifornien] hatte.“ In *The Tao of Physics* schreibt er:

Vor fünf Jahren hatte ich eine schöne Erfahrung, die mich dazu brachte, dieses Buch zu schreiben. Ich saß eines Spätsommernachmittags am Ozean... als ich mir plötzlich bewusst wurde, wie sich meine ganze Umgebung, an einem gigantischen, kosmischen Tanz beteiligte.... Ich „sah“ die Atome der Elemente und jene meines Körpers an diesem kosmischen Tanz der Energie teilnehmen, ich fühlte seinen Rhythmus und „hörte“ seinen Klang, und in diesem Moment wusste ich, dass dies der Tanz von Shiva, dem Herrn der Tänzer war, den die Hindus anbeteten.

Mutmaßlich gewährt diese religiöse Erfahrung des „kosmischen Bewusstseins“ oder der „Einheit von allem“, die in einem veränderten Bewusstseinszustand erlangt wird, eine Einsicht in die tatsächliche Realität, die dem Universum zugrunde liegt – einer Realität, die wir gewöhnlich nicht erkennen, weil unsere Wahrnehmung fehlerhaft ist. Bevor man jedoch eine solche These akzeptiert, kann man nicht umhin sich zu wundern, wie und warum, wenn alles perfekt ist, unsere Wahrnehmung fehlerhaft sein soll. Aus welcher Quelle stammte diese Fehlerhaftigkeit, um die Perfektion von Allem zu stören? Wenn alles tatsächlich eins ist, wie könnten wir dann auch nur die Illusion von einer Trennung vom universellen Bewusstsein und

dem vereinten Ganzen haben, von dem wir angeblich ein vertrauter Teil sind? Und warum gibt es so viele Konflikte innerhalb des individuellen menschlichen Herzens und so viel Eifersucht, Hass, Gier, und Antagonismus, die gegenüber den Mitmenschen der Rasse zu Schau gestellt werden?

Ob der veränderte Bewusstseinszustand, der „Erleuchtung“ brachte, durch Drogen oder östliche Meditation kam, die Tatsache bleibt, dass Capras momentane fixe Idee nicht das Ergebnis von wissenschaftlichen Nachforschungen oder Beweisen ist, sondern aus einer klassischen, hinduistischen, mystischen Erfahrung herrührt. In *The Tao of Physics* und *The Turning Point* argumentiert Capra für eine Integration von östlichen und westlichen Gedanken, um das, was er als eine notwendige „Revolution in all den Wissenschaften und eine Transformation unserer Weltansicht und Werte“ wahrnimmt, zustande zu bringen. Es scheint jedoch nicht ratsam, solch eine „Revolution“ im wissenschaftlichen Denken auf eine religiöse Einsicht zu gründen, wie sie Capra in einem veränderten Bewusstseinszustand erfuhr.

Sir James Jeans demolierte die Sichtweise von Capra, Zukav und anderen lange bevor sie populär wurde. Jeans demonstrierte, dass es in der Tat eine objektive Welt gibt und dass dies nicht der Fall wäre, wenn die Realität die Schöpfung individueller Geister wäre. Er tat das sehr einfach, indem er drei Kriterien vorstellte, die wesentlich für objektive Realität sind: *Überraschung, Beständigkeit, Wandel*. Was er meinte wird leicht illustriert.

Zwanzig Millionen Leute werden plötzlich durch ein Erdbeben in Mexico City aus einem gesunden Schlaf geweckt, ein Erdbeben, das viele von ihnen tötet, weil die Häuser und Appartements, in denen sie wohnen, zusammenbrechen. Die Tatsache, dass so viele Leute durch dieses Ereignis tatsächlich überrascht wurden, durch das Rütteln und Tosen des Erdbebens aufwachten, von dem sie gewiss nicht einmal träumten, ist Beweis genug, dass eine objektive Realität sich ihren Opfern aufdrängte. Es wäre Wahnsinn anzudeuten, dass ein Hurrikane oder ein Brand, der ein Hotel vernichtete, im Verstand derer, die es durchmachten, geschaffen worden war. Doch Neue Bewusstseinsgurus fördern und verkaufen weiterhin verschiedene Techniken, mit denen man seine eigene Realität erschaffen kann, und die Kunden bezahlen immer noch eifrig für Seminare, die ihnen angeblich die Entwicklung dieses verblüffenden menschlichen Potentials beibringen sollen.

Solche Vorstellungen werden sogar von unseren Spitzenbeamten in der Regierung ernst genommen. Bedenken sie zum Beispiel die Aussagen von Ex-Astronaut Edgar D. Mitchell in einer Ansprache [1980] an Mitglieder des Kongresses und seine Belegschaft über das Congressional Clearinghouse on the Future:

Innerhalb von 10 Jahren werden psychokinetische Methoden ziemlich gut akzeptiert sein. Sie zerlegen das frühere Model des Menschen; es gibt etwas Grundlegenderes, als das Material, aus dem wir gemacht sind. Durch die Weise,

wie wir denken, können wir die Materie außerhalb unseres Körpers, die um uns herum ist, und das Funktionieren unseres Körpers intern kontrollieren.

Mitchells projizierte zehn Jahre, in der dieses neue Paradigma in Kraft treten sollte [kamen und gingen] und wir sind dem nicht näher, als wir vor 3000 Jahren waren, als dieselben Vorstellungen von den Yogis in Indien gelehrt wurden. Bedenken sie Jeans zweiten Grund, warum dieser Traum für immer eine Verblendung bleiben muss: die *Beständigkeit* von objektiver Realität. Nach 20-jähriger Abwesenheit kehren sie zu einem Klassentreffen an ihre Schule zurück. Dieselben Räume, in denen sie einst am Unterricht teilnahmen, sind da, komplett mit Bänken, Tafeln und Rissen in der Decke – alles, an das sie während des 20-jährigen Intervalls nie einen Gedanken verschwendet haben. Alles ist noch an Ort und Stelle, ohne dass ihr Verstand seine Existenz unterstützt hat.

Solche Kontinuität beweist die Objektivität der Welt, unabhängig vom menschlichen Geist, eine Beständigkeit, ohne die das Leben unmöglich wäre. Stellen sie sich das Chaos vor, wenn die Realität tatsächlich das Produkt von Milliarden individueller Geister wäre, die von unabhängiger und vergesslicher (oder sogar wahnsinniger) Natur sind. Wessen „Wirklichkeit“ würde dominieren, und wie oft würde die selbsterschaffene „Wirklichkeit“ einer Person plötzlich durch die einer anderen umgestürzt, die sich ihr aufdrängt? Während ihrer Abwesenheit gab es an ihrer Schule auch viele *Änderungen*. Die alte Turnhalle wurde abgerissen, und eine neue, viel größere steht an deren Stelle. Änderungen wie diese, die ohne unser Wissen an Orten vorkommen, die wir vergessen haben, sind eindeutig vorgefallen, ohne dass unser Geist sie erschuf. Auch dies demonstriert die Objektivität des physikalischen Universums um uns. Jeans argumentiert also, dass diese drei Elemente – Überraschung, Beständigkeit und Änderung – beweisen, dass die Welt um uns nicht durch unseren Geist geschaffen wird, sondern tatsächlich eine eigene, objektive Realität hat, unabhängig von allem, was wir denken oder tun.

Dennoch scheint das Universum mehr wie ein großer Gedanke als wie eine große Maschine zu sein. Folglich zog Jeans den Schluss, dass es „im Verstand eines Ewigen Geistes“ bestehen muss, der in der Tat sein Schöpfer ist. Weit davon entfernt, die Realität mental zu erschaffen, hat sich die Menschheit abgemüht, die unglaublichen Geheimnisse eines Universums zu entdecken, das zugleich so furchteinflößend in seiner Größe ist, und doch so kompliziert in kleinsten Details, dass es das Genie eines Designers reflektiert, dessen Geist unendlich jenseits der menschlichen Fähigkeiten liegt. Die Theorie, wir könnten unsere eigene Wirklichkeit schaffen, repräsentiert anscheinend den Neid und die Rebellion kleiner Geister mit der Wahnvorstellung von Großartigkeit, die ein unstillbares Verlangen haben, Gott zu spielen.

Dennoch wird der Glaube, wir hätten uns bereits verschwört, die Täuschung zu schaffen, die wir jetzt Wirklichkeit nennen, und unsere Vorstellungen könnten uns daraus befreien, immer populärer. In *Shifting Worlds, Changing Minds: Where the Sciences and Buddhism Meet* argumentiert Jeremy W. Hayward, alles was wir in der Welt um uns sehen und erfahren sei reine Illusion. Die bloße Tatsache, dass das Universum existierte, bevor der Homo Sapiens herankam, um die Wirklichkeit mit seiner Einbildungskraft zu „schaffen“, sollte hinreichend sein, solche Theorien zu beenden, doch sie bestehen weiter...

Trotz seiner offensichtlichen Narrheit und Unmöglichkeit ist der selbsttäuschende Traum, Gott zu spielen, so reizvoll, dass wenige Leute der Versuchung widerstehen können, wenn diese Karotte vor ihrer Nase baumelt....

Wie wir bereits zu verstehen gegeben haben, umarmen wohlgebildete Leute aus dem Westen ein Hindu Evangelium als Wissenschaft, das einen großen Teil der Verantwortung dafür trägt, Indien zu einem der ärmsten, am meisten im Aberglauben verhafteten Land der Welt zu machen. Dieses Evangelium bietet den eine Million Bettlern aus Kalkutta, die auf seinen Straßen geboren wurden, dort leben und sterben werden, die gute Nachricht, dass ihre entzündeten Wunden, nagender Hunger, und Armut nicht wirklich existieren, sondern alle durch ihr „negatives“ Denken geschaffen wurden. Es gibt kein Leiden, Krankheit oder Tod, man nimmt nur falsch wahr, was tatsächlich da ist. Alles was man tun muss, um die eigene Lebenserfahrung zu ändern, ist die Weise zu ändern, wie man sie wahrnimmt. In derselben Ansprache an Führer des Kongresses, verkündete Edgar Mitchell:

Unser physisches und emotionales Wohlergehen ist total unter unserer Kontrolle und wir können die Kontrolle über uns trainieren. Es legt die Verantwortung für Gesundheit und Wohlergehen auf das Individuum. Ich bin kein Opfer. Ich wähle auf gewissem Niveau, was immer mir geschieht. Innerhalb von zehn Jahren, werden die AMA diesen Standpunkt unterstützen.

Wie [Oprah Winfrey, Dr. Oz] und viele andere Motivationsredner uns überzeugen möchten, wenn sie könnten, kann jeder seine gesamte Welt verändern, indem er seine Gedanken verändert. Dies ist also entweder die wunderbarste Wahrheit oder ansonsten der grausamste Streich, den man sich vorstellen kann.

Wer könnte vernünftigerweise bezweifeln, dass es das Letztere ist? Doch diese Täuschung nimmt überraschenderweise an Popularität zu, trotz der offensichtlichen Tatsache, dass keiner (nicht einmal ein Patient in einer Irrenanstalt) in seiner eigenen, geistig geschaffenen Wirklichkeit lebt, abgetrennt vom Rest der Welt.

Wer geht im Sonnenschein, während alle anderen um ihn herum im Regen stehen? Wer fliegt weiter sicher durch die Luft in einem Flugzeug, von dem die anderen Passagiere und Besatzungsmitglieder aufgrund ihres negativen Denkens „sich vorstellen“, es hätte eine gewaltige Explosion davongetragen und falle nun vom Himmel? Oder wer kann (durch positives Denken) verursachen, dass eine Aktie, die ihm oder ihr gehört, ihren Wert beibehält, wenn nach der Wahrnehmung aller anderen und nach den Zahlen, die von der New York Stock Exchange kommen, diese spezielle Aktie drastisch an Wert eingebüßt hat? Dennoch werden Millionen von den Gurus des neuen Bewusstseins überredet, dass sie solch ein „Potential“ haben, und sie erwerben und praktizieren verschiedene Techniken zum Entwickeln von veränderten Zuständen in Verfolgung dieses Goldtopfes am Ende des New Age Regenbogens.

Mystische Phantasien in veränderten Zuständen beiseite, die tägliche Erfahrung der ganzen Menschheit hat immer gezeigt, dass es eine gemeinsame Realität gibt, die von allen Menschen auf dem Planeten Erde geteilt wird, egal ob sie positive oder negative Denker sind. Ökologisches Desaster oder Atomkrieg zum Beispiel, bedrohen nicht nur jene negativen Leute, die pessimistisch genug sind, an solche Schrecken zu glauben. Die Möglichkeit des Dritten Weltkrieges ist genauso für diejenigen eine Bedrohung, die „Visualize Peace“ Aufkleber auf ihren Autostoßstangen haben, getreu Transzendente Meditation praktizieren und Tag und Nacht nichts als positive Gedanken denken, wie sie es für jeden anderen ist.

Auch kann nicht argumentiert werden, dass der Glaube der Mehrheit der Minderheit aufgezwungen wird. Diese Vorstellung bildet die Grundlage für den Versuch, Hunderte von Millionen von Leuten zu mobilisieren, für den

Frieden zu meditieren, in der Hoffnung, dass eine „kritische Masse“ an friedlichem Denken erreicht wird und somit die Waagschale im Universellen Geist selbst kippen und Frieden auf Erden zustande bringen wird. Wenn es Millionen oder sogar Milliarden Personen benötigt, denselben Gedanken zusammen zu denken, um solche Veränderungen zu bewirken, dann könnte nur eine Person offensichtlich unmöglich ihre eigene, individuelle Realität im Wettstreit mit Milliarden oder auch nur Tausenden von anderen Geistern schaffen.

Im März kündigten wir an, dass Daves & Toms Buch, Die Neue Spiritualität bald verfügbar wäre. Nun ist es da, aber wir geben das Buch unter seinem ursprünglichen Titel, Amerika: Der Neue Zauberlehrling heraus. Wir freuen uns, es diesen Monat als Teil unserer sich erweiternden „Dave Hunt Classic“ Buchreihe anzubieten.

TBC Extra

Ist Jesus die Antwort? Warum anderswohin Schauen?

Aus Kapitel Eins von Martin und Deirdres Buch. *12 Steps to Destruction*

WENN JESUS WIRKLICH DIE ANTWORT IST auf die Probleme des Lebens und in der Tat die eigentliche Quelle des Lebens, warum suchen sowohl Nichtchristen wie Christen anderswo nach Antworten?

Nichtchristen wenden sich an die riesige Gesundheitsbewegung, weil die Programme Hoffnung, Hilfe und Versprechen von Gesundheit anbieten. Und es gibt keine Ermutigung, an den Gott der Bibel zu glauben, den sie nie verstanden oder gekannt haben. Sie wenden sich nicht an Christus, weil sie sehr viele Gründe angesammelt haben, es nicht zu tun. Sie erinnern sich an Christen, die versagt haben. Manche hörten Pastoren etwas sagen, was sie nicht hören wollten. Überdies können sie einen Gott nicht verstehen, der jeden verdammen mag oder solch einen schmalen Weg anbietet. Dennoch, jenseits aller menschlichen Ausreden ist der wirkliche Grund, warum Nichtchristen sich nicht zu Christus wenden, weil ihre Augen und Ohren für die barmherzige Gnade Gottes verschlossen sind.

Aber warum schauen Christen nach Antworten außerhalb der Bibel und ihrer Beziehung mit Jesus Christus? Paulus kämpfte mit diesem Problem in seinem Brief an die Galater. Die Galater hatten ihren christlichen Wandel gut begonnen, aber dann verloren sie unter dem Einfluss der jüdischen Lehrer ihr Vertrauen in die Hinlänglichkeit des Evangeliums. In seinem Gruß erinnert Paulus sie an das, was Jesus für sie bereits vollbracht hatte:

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus, der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, damit er uns herausrette aus dem gegenwärtigen bösen Weltlauf, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, dem die Ehre gebührt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (Galater 1,3-5)

Dann stellt Paulus seine Sorge vor:

Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium, während es doch kein anderes gibt; nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen wollen. (Galater 1,6-7)

Die Galater versuchten, durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt zu werden, anstatt durch Glauben an das, was Jesus für sie vollbracht hatte, als Er an ihrer Stelle starb und ihnen neues Leben durch Seine Auferstehung schenkte. Und dies gilt auch heute.

Paulus ermahnt sie und alle, die in diesen Irrtum fallen:

O ihr unverständigen Galater, wer hat euch verzaubert, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht, euch, denen Jesus Christus als unter euch gekreuzigt vor die Augen gemalt worden ist? Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist durch Werke des Gesetzes empfangen oder durch die Verkündigung vom

Glauben? Seid ihr so unverständlich? Im Geist habt ihr angefangen und wollt es nun im Fleisch vollenden? (Galater 3,1-3)

Indem sie Anforderungen hinzufügten, gerieten sie in Sklaverei. Sie verstanden anscheinend nicht, genauso wie sie durch Glauben an das vollendete Werk von Christus gerettet worden waren, sollten sie nun durch Glauben an das vollendete und im Gang befindliche Werk Christi in ihnen leben. Deshalb erinnerte Paulus sie und uns: „Dass aber durch das Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar; denn der Gerechte wird aus Glauben leben“ (Galater 3,11).

Leute verwechseln die Werke des Gesetzes mit den Werken des Glaubens. Werke des Gesetzes untergraben die Fähigkeit einer Person, Gott zu gefallen, denn sie sind durch Selbstanstrengung begrenzt. Werke des Glaubens jedoch sind die Frucht des Glaubens, die sich aus dem Heiligen Geist entwickeln, der in Gläubigen wohnt und sie befähigt, Gott zu gehorchen und zu gefallen. Zu versuchen, das Gesetz durch das Fleisch zu halten, führt zu Sklaverei und Tod, denn niemand kann das Gesetz halten. Der Weg des Geistes ist die Freiheit, Gott zu gefallen und führt zum ewigen Leben.

Genau wie die Galater fangen manche Christen gut an und gehen dann zu Werken über. Sie verlieren ihr Vertrauen in die Wirksamkeit des Evangeliums und des Heiligen Geistes. Wenn sie sündigen, mögen sie sich ermahnen und die Veränderung versuchen, indem sie sich größere Mühe geben, anstatt durch Glauben zu reagieren (1 Johannes 1,9). Oder wenn sie sündigen, denken sie vielleicht nicht, es sei wirklich so sehr von Bedeutung, da sie bereits die Gerechtigkeit des Christus haben. Der eine gleitet vom Kurs ab, wenn er es auf sich gestellt versucht und ein anderer bemüht sich nicht, zu gehorchen. Beide Reaktionen führen zum Desaster und Sklaverei; beide sind Hörigkeit zur Welt, dem Fleisch und dem Teufel. Deshalb stellt Paulus die Lösung für beide Irrtümer vor:

So steht nun fest in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat, und lasst euch nicht wieder in ein Joch der Knechtschaft spannen.... Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder; nur macht die Freiheit nicht zu einem Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe.... Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen. (Galater 5,1.13.16)

Genau wie Christen aus Gnade durch Glauben gerettet sind, sollen sie aus Gnade durch Glauben wandeln. Die eigentliche Quelle des Wandels im Geist kommt durch die tiefe Beziehung des Gläubigen zum Herrn Jesus Christus.

Ein weiterer Grund, warum manche, die sich Christen nennen, nach einem Programm schauen mögen, anstelle von (oder zusätzlich zu) Christus, ist, dass sie das Evangelium und was es nach sich zieht, missverstanden ha-

ben. Das Evangelium mag nicht deutlich genug vorgestellt worden sein. Anstatt ihre Notwendigkeit für einen Erlöser zu erkennen, der sie von ihren eigenen Sünden rettet, mögen sie nach einem Erlöser geschaut haben, der sie von ihren Umständen rettet und oder der das Leben leicht und angenehm macht. Sie mögen die Notwendigkeit missverstanden haben, dem Selbst zu sterben und dachten, dass Jesus dazu da wäre, damit sie sich besser über sich fühlten, dass Er ihr Selbstwertgefühl aufbaut und ihre Wünsche befriedigt. Während Jesus jedes echte Bedürfnis für den Gläubigen stillt, und das Leben in Ihm eine wunderbare neue Dimension des Friedens mit Gott und der Hoffnung auf ewiges Leben enthält, verschwinden nicht alle Probleme einfach. Dass Jesus die Antwort auf die Probleme des Lebens ist, bedeutet nicht notwendigerweise, dass Er sie wegnimmt. Er gibt Stärke und Ziel, und Er verwendet Probleme sogar dazu, einen Gläubigen Sich ähnlicher zu machen. Drei wohlbekannte Abschnitte der Schrift sprechen über diesen Sachverhalt: Römer 5,1-5; Römer 8,28-29; und 1 Korinther 10,13.

Christen, die erwarten, dass Gott ihre Probleme wegnimmt und die Umstände ändert, mögen nicht viel von Gott halten und sogar anfangen, Ihm Vorwürfe zu machen, weil er zulässt, dass schlechte Dinge geschehen. Sie mögen es Gott übelnehmen, dass er sie im Stich lässt. Jene Gefühle kommen von einem Missverständnis des Charakters Gottes, der sündigen Umstände des Menschen und des Einflusses des „Fürsten, der in der Luft herrscht“ auf die Umstände in dieser Welt. Anstatt böse auf Gott zu werden oder Ihm zu vergeben, was manche fälschlicherweise lehren, müssen Christen, die eine falsche Sicht von Gott haben, ihre Einsicht durch das Wort Gottes und das Werk des Heiligen Geistes wieder in Ordnung bringen. Gott ist heilig, rein, gerecht und voll Barmherzigkeit und Gnade. Er hat die Errettung für die Verlorenen durch den Tod Seines eingeborenen Sohnes gewährt. Und Er erfüllt alle Seine Verheißungen.

--Martin & Deidre Bobgan

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Products“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie rechts in der Rubrik „Languages“ auf „German“ klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.